

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:13726-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
2017/S 009-013726**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 47.5 – Großprojekte
Industriestraße 5
Stuttgart-Vaihingen
70565
Deutschland
Kontaktstelle(n): Hr. Enrico Hinz
Telefon: +49 711904-14754
E-Mail: enrico.hinz@rps.bwl.de
Fax: +49 711904-14090
NUTS-Code: DE111
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.rp-stuttgart.de>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Ingenieurleistungen der baulichen und betriebstechnischen Ertüchtigung des Engelbergbasistunnels.
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71322000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Der Engelbergbasistunnel (EBT) bei Leonberg ist Bestandteil der BAB A 81 und befindet sich unmittelbar nördlich des Leonberger Dreiecks bei Stuttgart. Er besteht aus 2 Röhren mit einem RQ 36T und einer Länge von ca. 2 535 m. Der EBT weist auf jeweils ca. 175 m erhebliche bauliche Schäden aufgrund von anhydritbedingten Quellvorgängen auf, die eine aufwendige bauliche Ertüchtigung (Stahl-/Stahlverbund- und

Stahlbetonkonstruktion) notwendig machen. Parallel dazu soll die betriebstechnische Ausstattung (Stand: RABT 1997) auf den Stand der RABT 2016 ertüchtigt werden. Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer umfassenden abgestimmten Ausschreibungsplanung, um alle Leistungen an nur einen Auftragnehmer vergeben zu können. Dabei sollen die Bauzeit, der Bauablauf und die Verkehrseingriffe gegenüber der Entwurfsplanung weiter optimiert werden. Der Baubeginn der Baumaßnahme ist im II. Quartal 2018 geplant. Die voraussichtlich zu beplanenden anrechenbaren Kosten betragen ca. 80 000 000 EUR.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 1 524 463.86 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322500
71321000
71311210
71322300
71311300
71327000
71334000
71323100
71318100
71314100

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE11

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Objektplanung Ingenieurbauwerke nach § 41 ff. HOAI in der Leistungsphase 6 nach § 43 HOAI.
Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke nach § 49 ff. HOAI in der Leistungsphase 6 nach § 51 HOAI.
Fachplanung Technische Ausrüstung nach § 53 ff. HOAI in den Leistungsphasen 5 und 6 nach § 55 HOAI.
Besondere Leistungen (Detaillierte Planung von Bauphasen; Detaillierte Planung von Bauabläufen, Bautechniken und Baulogistik; Detaillierte Ausarbeitung von wichtigen konstruktiven Details; Überprüfung der Machbarkeit des Einsatzes von wichtigen Bauteilen und Baustoffen; Erstellung eines Bemessungsheftes für die Ausführungsplanung; Überarbeitung/Ergänzung der Entwurfspläne zu Ausschreibungsplänen sowie Neuerstellung von Ausschreibungsplänen; Einarbeitung der Verkehrsführungsplanung des AG; Aufstellen eines fiktiven Terminplanes für die Ausführungsplanung und den Bau sowie eines Kostenplanes, Steuerungslastenhefts Tunnellüftung; Steuerungslastenhefts für Sicherheitstechnik, Aufschaltung ÜLT).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams der baulichen Ertüchtigung hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams der betriebstechnischen Ertüchtigung hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Terminalsicherheit und Kapazitäten des Bieters / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 20

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2016/S 148-267749](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Ingenieurleistungen der baulichen und betriebstechnischen Ertüchtigung des Engelbergbasistunnels

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

20/12/2016

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 1

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: ja

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Amberg Engineering AG

Trockenloostraße 21

Regensdorf-Watt

CH 8105

Schweiz

Telefon: +41 448709111

E-Mail: information@amberg.ch

Fax: +41 448700620

NUTS-Code: CH04

Internet-Adresse:<http://www.amberg.ch>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

SSF Ingenieure AG

Domagkstraße 1 a

München

80807

Deutschland

Telefon: +49 8936040-0

E-Mail: muenchen@ssf-ing.de

Fax: +49 8936040-100

NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse:<http://www.ssf-ing.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1 524 463.86 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden

Kurze Beschreibung des Anteils des an Unterauftragnehmer vergebenen Auftrags:

Planungsleistungen für Betriebstechnik, IT-Anlagen, Prozessleittechnik, übergeordnete Leittechnik sowie Lüftung.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse:<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-

Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016: „Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn

der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB).“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/01/2017